

Berührende Geschichten, humorvolle Lebensweisheiten und musikalische Erinnerungen

Jahresabschlussfeier des Kneipp-Vereins Dinkelsbühl

Berührende Geschichten, humorvolle Lebensweisheiten und musikalische Erinnerungen erlebten die Vereinsmitglieder beim Jahresabschluss des Dinkelsbühler Kneipp-Vereins in der Gaststätte „Wilder Mann“.



Ein fröhlicher Jahresabschluss wurde von den Kneippianern gefeiert, wozu Intendant Peter Cahn (am Pult) mit humorvollen Geschichten beitrug.

Vorsitzender Michael Reifenberger hatte mit seiner Vorstandschaft für die gut besuchte Jahresschlussfeier ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Mit Klängen der Veeh-Harfen eröffneten Gerlinde Engelhardt, Monika Gröber und Gerda Meyer das ansprechende Programm, dem Vorsitzender Reifenberger eine nachdenkliche Geschichte vom Adventskalender hinzusetzte.

Vater und Tochter wollten einen Adventskalender kaufen, der jedoch im Bauch „grummeln“ müsse. Keine von lautstarker Werbung angepriesenen Kalender entfachten jedoch die Gefühle, die sich erst bei einem Bild mit hilfsbedürftigen Kindern einstellten. Daraufhin ver-

zichteten beide auf den Kalender und spendeten fröhlich und mit gutem Gefühl ihr eingeplantes Budget.

In seinem Lieblingsgenre bewegte sich Peter Cahn, Intendant der Landesbühne Dinkelsbühl, bei einer komödiantischen Geschichte der Fernsehlegende Peter Frankenfeld über den Kauf eines Weihnachtsbaums. Wie bei Frankenfeld üblich, endete der Kauf in einem Fiasko mit einem dreigeteilten Weihnachtsbaum und dem bevorstehenden häuslichen Ehekrach. Cahns vorweihnachtliche Exkursion erstreckte sich humorvoll weiter zu einer „Event-Agentur“ für Nikoläuse und endete in einem „denglischen“ Aufsatz.



Die Veeh-Harfenspielerinnen Gerlinde Engelhardt, Monika Gröber und Gerda Meyer (von rechts an den Harfen) bei der Begrüßung durch Ortsvorsitzenden Michael Reifenberger (am Pult).

Armin Beißer, Mitglied des Kneipp-Vereins und Musikschafter aus Dinkelsbühl, startete seine musikalische Reise mit dem Tenorhorn zu „dem“ Dinkelsbühler Weihnachtslied von Christoph von Schmid. Gemeinsam mit den sangesfreudigen Kneippianern wurden etliche Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Das Vorstandsteam des Kneipp-Vereins hatte für jeden Besucher mit einem Gläschen Kräutersalz ein kleines Geschenk vorbereitet. Michael Reifenberger dankte am Schluss der Veranstaltung allen Mitwirkenden, resümierte für die gut 260 Mitglieder des Dinkelsbühler Vereins ein intensives und von zahlreichen Veranstaltungen geprägtes Jahr zum Jahresthema „Anwendungen sind Zuwendungen“ und die Anerkennung der Kneippschen Gesundheitslehre als „immaterielles Kulturerbe“ durch die UNESCO. Reifenberger lud Interessierte zum gemeinsamen „Walking“ immer dienstags ab 18 Uhr ein. Die Jahresversammlung wird am ersten Samstag im März stattfinden.

Text und Fotos: Peter Tippf

Kontakt:
Kneipp-Verein Dinkelsbühl e.V.
Michael Reifenberger
Sonnenstraße 58
91550 Dinkelsbühl
mreifenberger@t-online.de